



Im Rahmen eines Tourismuskonzeptes wurde eine Schiffsanlegestelle am Nord-Ostseekanal in Brunsbüttel errichtet, die auf die hier verkehrenden Ausflugsschiffe in der Form abgestimmt wurde, dass es Radfahrern ermöglicht wurde, ihre Fahrräder auf das Oberdeck der Schiffe zu bringen. Der alte Anleger bestand aus einem Schwimmsteg und konnte dies nicht ermöglichen.

Der neue Anleger wurde als geschweißte Stahlkonstruktion erstellt. Die beiden Podeste des Anlegers wurden auf Stahlrammrohren gegründet, die durch eine Rampe verbunden waren.

Vier stählerne Einpahldalben stellen den Anfahrerschutz sicher und dienen zum Vertäuen.

Der Bau des Anlegers wurde strom- und schiffahrtspolizeilich vom WSA Brunsbüttel genehmigt.

Auftraggeber

Stadt Brunsbüttel

Bauherr

Wie Auftraggeber

Leistungen

Objektplanung

Lph 1 bis 9

Fachplanung

Tragwerksplanung

Lph 3 bis 6

Leistungszeitraum

2003 bis 2004

Bauvolumen

0,4 Mio €



155_ref1_150624

